

Klimapreis für Kreis

Das Projekt „Sonne tanken“ überzeugte die Jury



BEI DER ÜBERGABE DES KLIMAPREISES (V. L.): PETER MÜLLER (ENERGIEAGENTUR RHEINLAND-PFALZ), THOMAS MEHRER (LEITER ENERGIEVERTRIEB RHENAG), LANDRAT MICHAEL LIEBER, KLIMASCHUTZMANAGER STEFAN GLÄSSNER UND INGO JANSON (RHENAG). FOTO: KREIS

sz Altenkirchen. Als Lohn für die innovativen Wege, die der Landkreis Altenkirchen beim Klimaschutz geht, nahm Landrat Michael Lieber jetzt stellvertretend für die Projektverantwortlichen der Kreisverwaltung den Rhenag-Klimapreis 2017 entgegen. Der Kreis Altenkirchen hatte sich im vergangenen Jahr mit dem Projekt „Sonne tanken“ beworben. Ziel ist, die seit 2014 im Ausbau befindliche Elektrofahrzeuge-Flotte mit Sonnenstrom zu betanken und damit die CO₂-Emissionen dieser Fahrzeuge nicht nur lokal, sondern insgesamt auf null zu reduzieren, wie es in einer Pressemitteilung heißt.

Hierfür soll auf dem Dach der Musikschule eine Photovoltaik-Anlage installiert und mit einem Batteriespeicher kombiniert werden. So soll die E-Fahrzeugflotte des Kreises auch unabhängig von der aktuellen Sonneneinstrahlung regenerativ geladen werden können. Zwei Ladepunkte – sogenannte Wallboxen – sind im Garagenneubau an der Musikschule bereits installiert.

Der Regionalversorger Rhenag wählte zusammen mit den Energieagenturen Rheinland-Pfalz und NRW diesen Vorschlag als einen von drei Klimapreispewinnern aus. Insgesamt hatten Partnerkommunen aus dem gesamten Versorgungsgebiet 13 Projektideen für den Klimapreis 2017 eingereicht – so viele wie nie zuvor.

„Das Projekt ‚Sonne tanken‘ hat uns insbesondere überzeugt, weil es die Stromwende beispielhaft mit der Mobilitätswende verknüpft und auf vorbildhafte Art und Weise einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt“, so Peter Müller, der seitens der Energieagentur Rheinland-Pfalz in der Klimapreisjury mitwirkte.

„Wir sind stolz darauf, die Energieexperten der Rhenag und der beiden Energieagenturen aus Rheinland-Pfalz und NRW mit unserem Projekt überzeugt zu haben“, so Landrat Lieber. „Mein Dank gilt vor allem meinen Mitarbeitern Oliver Weber und Dirk Eiteneuer vom Gebäudemanagement, die das Projekt ‚Sonne tanken‘ operativ umsetzen und damit einen wichtigen Baustein für moderne, klimafreundliche Mobilität in Altenkirchen gelegt haben.“

„Mit Umsetzung des Projekts können die Elektrofahrzeuge der Kreisverwaltung in Zukunft jährlich rund 43 000 km mit Solarstrom vom Garagendach zurücklegen“, freut sich Klimaschutzmanager Stefan Glässner über das innovative Klimaschutzprojekt. Der Klimapreis 2017 für den Landkreis Altenkirchen ist mit 4000 Euro dotiert, das Geld soll speziell die Installation des Stromspeichers unterstützen.
